



16.09.2016

## DIGITALE PROZESSE FÜR DIE WERKSTATT

„Mit den DAT-Produkten wie FairGarage und der Weiterentwicklung von SilverDAT II zu SilverDAT 3 ist der Begriff ‚Digitalisierung‘ für uns kein Zukunftsprojekt, sondern eine Selbstverständlichkeit, die wir am Standort Ostfildern seit über drei Jahren stetig vorantreiben. Uns geht es vor allem darum, die Prozesse rund um Schadenmanagement, Bewertung, Reparaturkostenkalkulation oder Kommunikation mit Versicherungen und Endverbrauchern ohne Medienbruch zu digitalisieren, um damit den Anwendern unserer Systeme Zeit und Kosten zu ersparen“, erklärt Dr. Thilo Wagner, DAT-Geschäftsführer Produkte.

### NEU UND MODULAR: SILVERDAT3

Im Zentrum des Messeauftritts steht das neue Kernprodukt SilverDAT3, das über zahlreiche neue Funktionen verfügt. „Nach mehr 26 Jahren mit SilverDAT II war es Zeit für ein neues, zeitgemäßes System“, erklärt DAT-Sprecher Dr. Martin Endlein. „SilverDAT3 läuft on- und offline auf jedem Betriebssystem.“ Eine andere Weiterentwicklung: Im Gegensatz zum Vorgänger ist die neue Schadenmanagement-Plattform modular aufgebaut, sodass Werkstätten nur genau die Bestandteile nutzen und bezahlen, die sie benötigen. Zugleich habe man die Grundlogik des etablierten SilverDAT II beibehalten und einige Elemente übernommen, was die Orientierung im neuen System erheblich vereinfachen soll. Zu den implementierten Neuheiten gehört unter anderem die hinterlegte Liste mit alle frei wählbaren Arbeitspositionen der IFL. „Wir reagieren auf ein wichtiges Thema bei der

vollständigen und korrekten Abrechnung. Veröffentlicht die IFL weitere Positionen, können wir diese jederzeit mit aufnehmen", betont der Unternehmenssprecher. Auch die AZT-Lackindex ist in der Software hinterlegt. Ebenfalls erleichtert wird die Kalkulation durch die farbige Darstellung der Einzelteile in der Explosionsgrafik und die Möglichkeit, diese auf unterschiedlichen Blickwinkel darzustellen.

### **MIT EINEM KLICK DIE RICHTIGE FAHRZEUGKLASSE FINDEN**

Bis Ende 2016 will die DAT für SilverDAT3 zudem ein Modul pilotieren, das den der Betrieb bei der Mietwagenkalkulation unterstützt. Dabei handelt es sich um die erste vollständig digitale LÖsung, die in Schadensfällen hilft, den Preis für einen Mietwagen und den Aufwand für ein Ersatzfahrzeug regionsbezogen zu berechnen. Der SilverDAT Mietspiegel basiert auf den offiziellen Preislisten der Autovermieter. Sämtliche Fahrzeuge sind nach den elf DAT-Mietwagenklassen unterteilt und können per VIN-Abfrage, KBA-Nummer oder Suchbaum ermittelt werden. "Durch die genaue Einteilung findet der Betrieb unkompliziert genau die richtige Fahrzeugklasse. Über die zusätzlich integrierte Standortsuche findet er dann schnell den passenden Autovermieter", betont Martin Endlein.

### **OSA - EASY KALKULATION FÜR SERVICE-MITARBEITER**

Viele Anfragen nach Preisen oder Kostenvoranschlägen erreichen die Werkstätten per Telefon oder E-Mail. Häufig geht es in dieser Situation darum, dem Interessenten ein erstes Preisgefühl und eine qualifizierte Rückmeldung zu geben. Damit auch Service-Mitarbeiter mit geringem technischem Wissen hier kompetent weiterhelfen können, bietet die DAT den Online Service Assistenten (OSA). Damit ist es möglich, allein anhand der VIN-Daten schnell und einfach Preisinformationen an den potenziellen Werkstattkunden zu schicken. Im Tool sind bereits zahlreiche Reparaturpakete hinterlegt. Im Anschluss versendet der oder die Werkstattmitarbeiter/in eine E-Mail mit einer detaillierten Auflistung der voraussichtlichen Kosten, die bereits einen Terminvorschlag enthält. Der Autofahrer kann die Kalkulation nun noch einmal einsehen und den Kostenvoranschlag als Reparaturauftrag bestätigen.

Lisa Möckel